

PROTOKOLL

der 2. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung

am Donnerstag, 12. Dezember 2019 im Wintersemester 2019/20, 11:00 Uhr

Ort: Universitätscampus, Altes AKH, Seminarraum 1, Spitalgasse 2, 1090 Wien



TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Jasmin Chalendi begrüßt die Mandatar_innen der HochschulInnenenschaft an der Universität Wien zur 2. ordentlichen UV-Sitzung im WiSe 2019/20 am 12.12.2019, um 11:07 Uhr im Alten AKH, Hof 1, Seminarraum 1.

Mandatar*innen	anw/n.anw	Ersatzmandatar*innen	anw/n.anw	Stimmübertragung	anw/n.anw
VSStÖ					
Jasmin Chalendi	anw.	Sofia Fey			
Sandra Velebit	anw.	Lea Ghedina			
Marianne Hofbauer	anw.	Gabriel Kroher			
Selina Schaar	anw.	Angelika Franke			
Zara Camgöz	anw.bis 13:53	Johann Ricker		Tomadher Khandour	anw.ab 13:53
Kathrin Schranz	anw.	Lena Oberrauch			
Sebastian Lutz	anw.	Martha Katt			
Elisabeth Eichinger	anw.	Julian Kerry			
Josef Burker	anw.	Tomadher Khandour			
Tim Litschel	anw.	Alexander Prasser			
GRAS					
Franziska Fritsche	anw.	Alice Socher			
Stephan Bartosch	anw.	Sonja Frere			
Aycan Akca	anw.	Flora Lebloch			
Elif Gül	n.anw				
Christiane Skerjanz	n.anw	Kathrin Trognitz			
Hannah Weingartner	anw.	Isabella Hoy			
Paul Benteler	anw.	Ekaterina Tveritina			
Antonio Nedic		Simon Seboth		Sonja Frere	anw.

Mandatar*innen	anw/n.anw	Ersatzmandatar*innen	anw/n.anw	Stimmübertragung	anw/n.anw
AG					
Hugo Starzer		Peter Jankowicz		Klaus König	anw.
Jennifer-Carlotta Warisch	anw.	Klaus König	anw.		
Patrick Schieber	anw.bis 14:05	Angelika Groß		Stefan Haberl	anw.ab 14:05
Natalie Siriporn Reilhofer	anw.	Lorenz Megner			
Johannes Petritsch	anw.	Jörg Runge			
JUNOS					
Sophie Wotschke	anw.	Alexander Scheidl			
Roman Haller	anw.ab 15:04	Stefan Popovici-Sachim	anw.bis 14:55		
KSV-LiLi					
Babsi Ordinaireteur (Arved Clute Simon)		Daniel Maderstorfer	anw.ab 11:11 anw.bis 11:12	Marian Demitsch	anw.ab 11:12
Olivia Loibl	anw. ab 11:19	Marian Demitsch	anw. ab 11:12		

Beginn der Sitzung: 11:07 Uhr

Ende der Sitzung: 15:08 Uhr

Protokoll: Amira Kandil / Renata Seiler

Daniel Maderstorfer-KSV-LiLi meldet sich um 11:11 Uhr an und überträgt die Stimme an Marian Demitsch.

Marian Demitsch-KSV-LiLi meldet sich um 11:12 Uhr an.

Daniel Maderstorfer-KSV-LiLi meldet sich um 11:12 Uhr ab.

TOP 1 wird geschlossen.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 1. ordentlichen UV-Sitzung im WiSe 2019/2020
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Wahl der Referent_innen für das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten (1. StV. und 2. StV. Vorsitzende), für das Partizipationsreferat und das Referat der Zeitgenossin
6. Berichte der Referent_innen
7. Berichte der Ausschussvorsitzenden
8. Einsetzung der nicht gewählten StV Evangelische Theologie
9. Beschlussfassung über die Änderung des Jahresvoranschlags für das Wirtschaftsjahr 2019/2020
10. Beschlussfassung über die Entsendung in Habilitations- und Berufungskommissionen
11. Entsendung in den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen
12. Anträge
13. Allfälliges

Die Tagesordnung ist mit 24 Pro-Stimmen angenommen.

TOP 2 wird geschlossen.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der 1. ordentlichen UV-Sitzung im WiSe 2019/2020

Jasmin Chalendi - VSSStÖ

Das Protokoll ist mit 24 Pro-Stimmen genehmigt.

TOP 3 wird geschlossen.

TOP 4 – Bericht der Vorsitzenden

Jasmin Chalendi - VSSStÖ

AK-Gleich

Das Vorsitzteam hat sich mit dem neuen Vorsitzteam des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen getroffen und besprochen wie wir zukünftig besser zusammenarbeiten können. Außerdem ist besprochen worden, dass zukünftig mehr Studierende im Arbeitskreis sitzen sollen.

Im Fall, dass es wirklich umgesetzt wird, hätte es schon in der letzten Senatssitzung dazu ein Antrag geben sollen, wir sind gerade am Herausfinden.

VR Maier

Wir haben uns mit dem neuen Vizerektor für Digitalisierung getroffen. Das Treffen diente primär einem ersten Kennenlernen. Neben den Forderungen nach mehr Steckdosen, verpflichtenden Vorlesungsstreams und einer einheitlichen Uni Wien App, um auf Moodle, u:space und u:find am Handy zugreifen zu können, ist außerdem über eine Vernetzungstreffen mit möglichst vielen Studierendenvertreter_innen gesprochen worden, bei dem es um die Entwicklung einer breitangelegten Digitalisierungsstrategie für die Uni Wien geht. Das Treffen findet mit dem nächsten Jahr wahrscheinlich statt im Jänner.

Bezirksvorsteherin 9. Bezirk

Das Vorsitzteam hat sich mit der Bezirksvorsteherin für den 9. Bezirk Saya Ahmad getroffen. Es wurde über die Anbringung zusätzlicher Fahrradständer am Uni Campus und am Oskar-Morgen-Stern Platz gesprochen. Außerdem wurden bei ihr nochmal unsere Anliegen für die Umgestaltung des Uni Campus (mehr Sitzgelegenheiten, mehr Fahrradständer, ...) angesprochen.

Cafe Nelsons

Wir beteiligen uns regelmäßig an Organisationsplena und größeren Vernetzungstreffen und unterhalten uns viel über den Platzmangel an den Universitäten.

ÖH intern

Neue Mitarbeiterin Buchhaltung

Das Vorsitzteam hat aufgrund der angestiegenen Arbeitslast in der Buchhaltung beschlossen, eine weitere Angestellte im Ausmaß von 25 Wochenstunden anzustellen. Die neue Buchhalterin hatte ihren Arbeitsbeginn mit 2. Dezember 2019.

Neue Mitarbeiterin Sekretariat

Eine unserer langjährigen Mitarbeiterin im Sekretariat geht mit Ende Dezember 2019 in Pension. Ihre Nachfolgerin begann mit 2. Dezember 2019. Somit kann sie noch optimal eingearbeitet werden.

Schulungen wurden organisiert.

Die letzte Schulung war zum neuen Zimbra Programm für alle auf der ÖH, Neuen oder STV bzw. für alle, die es verwenden, um sich gut auszukennen.

Schulung organisieren

Es sind regelmäßig Schulungen für die Angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen an der ÖH geplant. Als nächstes steht eine Schulung des Wirtschaftsreferats für alle Studierendenvertreter_innen. Auch eine Wiederholung der Rechtsschulung ist mit Februar/März geplant.

ÖH-Kindergarten hat neuen Vorstand

Der Vorstand des Vereins Student_innenkinder hat einen neuen Vorstand. Dieser ist zukünftig für die Verwaltung des ÖH-Kindergartens zuständig. Es soll noch im Dezember ein Kennenlern-Treffen mit ihnen geben.

Bücherbörse

Das neue Team (4 Personen) der Bücherbörse hat sich gut eingearbeitet, die Bücherbörse ist neu aufgeräumt und sortiert, und gut besucht. Im Dezember findet jeden Tag ein Bücherflohmarkt vor dem NIG statt.

Aktuelles

Neuer Uni-Standort Kolingasse

Die Uni Wien (Mietvertrag wurde abgeschlossen) hat es nun endlich geschafft, das neue Gebäude in der Kolingasse zu mieten. Laut Uni ist noch nicht klar welche Raumaufteilung es dort geben soll. Wir haben schon bei verschiedensten Stellen angebracht, dass Gemeinschaftsräume/Lernräume/Gruppenräume für Studierende dringend nötig sind! Es steht angeblich bis jetzt nur fest, dass es eine große Mensa geben wird. Wir bleiben aber dran, dass es im neuen Standort auch Räume für Studierende geben wird.

64 zusätzliche Lernplätze

Nach längerer Diskussion mit der Uni hat es das Vorsitzteam geschafft, dass die Uni in den Prüfungswochen (unter der Voraussetzung das vorlesungsfreie Zeit ist) zusätzliche Seminarräume im Hauptgebäude unten beim Lesesaal zur Verfügung stellt die als zusätzliche Lesesäle verwendet werden können. ÖH muss dafür die Haftung übernehmen für den Beamer.

Student mit Waffe in Hörsaal

Wie sicher alle mitbekommen haben, war ein Student mit halbgeladener Schusswaffe in einem Hörsaal. Maßnahmen, die Uni ergriffen haben, viel zu spät gekommen und nicht reichend genug waren. Student soll Strafe bekommen und ist wahrscheinlich schon rechtskräftig. Wir sind seither mit der Uni Wien im ständigen Austausch über verschiedene Themen: Durchführung der Hausordnung, präventive Maßnahmen, Sicherheit an der Uni, Ausschluss von Studierenden, Evaluierung des Bedrohungsmanagements - das Thema ist also lange noch nicht abgeschlossen. Das Rektorat hätte die Möglichkeit, diese Person zu exmatrikulieren.

Whatsapp Gruppen

An der Fakultät für Physik ist bekannt geworden, dass es eine WhatsApp-Gruppe gab, in der antisemitische, rassistische, sexistische und behindertenfeindliche Inhalte verbreitet wurden. Nachdem uns Studierende informiert haben, haben wir umgehend eine Sachverhaltsdarstellung an die Staatsanwaltschaft abgegeben.

Olivia Loibl-KSV-LiLi meldet sich um 11:19 Uhr an.

TOP 4 wird geschlossen.

TOP 5 – Wahl der Referent_innen für das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten (1. StV. und 2. StV. Vorsitzende), für das Partizipationsreferat und das Referat der Zeitgenossin

Franziska Fritsche – GRAS

Es gab für jeden dieser Posten genau 1 Bewerbung.

Antrag 1

Antragsteller_in: VStStÖ

Selina Schaar - VStStÖ

Ich stelle einen Antrag auf eine gemeinsame Wahl für die Abstimmung der Referent_innen.

Abstimmung Antrag 1:

Prostimmen: 20

Enthaltungen: 2

Contra: 3

Antrag 1 ist angenommen.

Franziska Fritsche – GRAS

Das Hearing war ja öffentlich, das heißt, ihr wisst bereits wer sich beworben hat. Für die 1.Stv. vom Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten war das Fabian, für die 2.Stv. Antonia.

Für das Partizipationsreferat, Isabella und die Zeitgenossin, Julius.

Das heißt, wenn ihr damit einverstanden seid und euch die Namen nicht merken könnt oder wollt, dann könnt ihr einfach auch Ja hinschreiben, denn am Wahlzettel steht nur das Referat.

Die Wahlurne ist leer. Dann fangen wir an mit den Mandatar_innen vom VStStÖ.

Jasmin Chalendi – VStStÖ

Der Screen funktioniert nicht und der Ton geht auch nicht. Ja, wir wissen es, wir haben technische Schwierigkeiten, danke.

Die anwesenden Mandatar_innen werden gemäß der Anwesenheitsliste zur Wahl der Referent_innen aufgerufen.

Abstimmung Referat der Zeitgenossin – Julius Gruber

Prostimmen: 18

Enthaltungen: 0

Contra: 7

Julius Gruber ist abwesend. Er nimmt die Wahl am 20.01.20 schriftlich an.

Abstimmung Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten 2.Stv. Antonia Niedermann

Prostimmen: 18

Enthaltungen: 0

Contra: 7

Antonia Niedermann ist abwesend. Sie nimmt die Wahl am 14.01.2020 schriftlich an.

Abstimmung für Referat für Partizipation Isabella Fronhofer

Prostimmen: 17

Enthaltungen: 1

Contra: 7

Isabella Fronhofer ist abwesend. Sie nimmt die Wahl am 20.01.2020 schriftlich an.

Abstimmung Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten 1.Stv.Fabian Bartusel

Prostimmen: 18

Enthaltungen: 0

Contra: 7

Fabian Bartusel nimmt die Wahl an.

TOP 5 wird geschlossen.

TOP 6 – Berichte der Referent innen

Akca Aycan – Wirtschaftsreferat

Tagesgeschäft

Zum Tagesgeschäft des Wirtschaftsreferates gehören die Bearbeitung von Förderanträgen und die Beantwortung von E-Mails. Außerdem steht es im Kontakt mit den Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen bezüglich deren finanzieller Gebarung.

Die Abrechnung der Mensen- & Kopierpickerl, sowie die Ausbezahlung der Förderungen machen einen Großteil unserer Arbeit aus. Auch Software- oder Güterbestellungen fallen in den Aufgabenbereich des Wirtschaftsreferates.

Änderungen am Jahresvoranschlag 2019/20

Im Zuge der Einladung zur 2. ordentlichen Universitätsvertretungssitzung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien im Wintersemester 2019/20 wurde den Mandatar_innen der Universitätsvertretung der aktualisierte Jahresvoranschlag fristgerecht für das aktuelle Wirtschaftsjahr zugesandt.

Personelle Veränderungen

Nach einem langwierigen und intensiven Bewerbungsprozess konnten wir uns auf eine Kandidatin für die Buchhaltung einigen. Das Dienstverhältnis beginnt mit Dezember 2019.

Jasmin Chalendi – VSSStÖ für das Frauen*Referat

Mit dem Beginn des Wintersemesters haben wir die Abrechnung für die letzte Frauen*Forscherin gemacht und haben den Prozess evaluiert. Aus diesen Reflexionen sind wir auf Veränderungsmöglichkeiten für die Frauen*Forscherin gekommen, die wir mit der nächsten Ausgabe ausprobieren wollen.

Das Klausurwochenende Ende August hat viele Fragen zur internen Organisation, zukünftigen Projekten und Kommunikation nach außen aufgeworfen. Mit diesen Fragen haben wir in den zwei Folgeterminen für die Klausur beschäftigt. Da wir seit Mai 2019 neu aufgestellt sind, und Zoe* das Team verlassen hat, befinden wir uns im Prozess der Umstrukturierung von Arbeitsaufgaben. Momentan sind wir dabei die Veranstaltungsreihe für Flint*, Schwarze Studierende und Studierende of Color zu den Themenblöcken Empowerment, Recht und Pädagogik zu organisieren und durchzuführen. Nach dem Workshop "BIPOC Empowerment" im Rahmen der Kritischen Einführungstagen haben wir gemerkt, dass es einen großen Bedarf gibt, einen Raum für Schwarze Studierende und Studierende of Color in den sonst sehr weißen Uni-Räumen zu schaffen um über Erfahrungen des Rassismus und Sexismus an der Uni zu sprechen und Momente des Empowerment zu finden. Über die Winterferien werden wir an der nächsten Ausgabe der Frauen*Forscherin arbeiten. Da wir im Monat mit nur

200€ entschädigt werden, für eine Arbeit die viel mehr wert ist, haben wir leider nicht so viele Ressourcen, wie wir gerne hätten für die wichtige politische Arbeit des Referats. Wir empfinden die Aufwandsentschädigung nicht ausreichend für die politisch wichtige Arbeit, vor allem in der Zeit der Kürzungen und autoritärer Politiken, die alle Referate der UV machen und finden es schade, dass diese Arbeit so geringgeschätzt wird.

Sophie Wotschke – JUNOS

Das Frauenreferat hat im JVA einen Sachaufwand von 20.000 Euro. Ich finde nicht, dass das wenig ist. Also was für Mittel stellt sich das Frauenreferat mehr vor und was wird mit diesen Mitteln gemacht?

Franziska Fritsche – GRAS

Da die Referentin vom Frauenreferat nicht hier ist, müsstest du die Anfrage schriftlich stellen bitte.

Olivia Loibl – KSV-Lili für das Öffentlichkeitsreferat

Tätigkeitsbereiche

- *Betreuung Social Media (Facebook, Twitter, Instagram)*

Erstellen und Bewerben von Veranstaltungen, Teilen von Fotos, Information zu Studierendenrelevanten Themen. Beantworten von Anfragen von Studierenden durch unsere Social Media Kanäle.

- *Betreuung der ÖH Uni Wien Homepage*

Aktualisieren der Informationen, bewerben der Veranstaltungen, und Teilen der Stellungnahmen.

- *Weitere Aufgaben*

Beantworten von Presseanfragen zu den verfassten Presseaussendungen, Beantworten von Email Anfragen, Pressehandy-Dienste, Koordination mit dem Vorsitzteam, Verfassen und Aussenden von Presseaussendungen, div. Layout-Gestaltungen, sowie das Verfassen eines Newsletters.

Aktuelles

Weiterhin betreuen wir die Social Media Kanäle (Facebook, Instagram und Twitter) und die Homepage der ÖH Uni Wien, wo wir auch die Anfragen und Anliegen der Studierenden beantworten. Seit der letzten UV Sitzung haben wir auch einige Presseaussendungen ausgeschickt und Interviewanfragen bearbeitet, insbesondere zum Thema Professor Höbelt und die Aktionen rundum seine Vorlesungen. Ebenso haben wir uns stark mit einem bedrohlichen Fall an der Universität Wien auseinandergesetzt und Presseaussendungen sowie Stellungnahmen geschrieben und Anfragen beantwortet. Ebenso wurden ein E-Mail mit unserem Newsletter und ein E-Mail mit Meldemöglichkeiten für Diskriminierung an der Uni Wien und auch in Chatgruppen von Studierenden an alle Studierende ausgeschickt. Derzeit versuchen wir in Kooperation mit dem ZID ein neues Layout für die Massenmails zu finden. Intern bestreben wir Layout-Schulungen für alle Referate an, damit besser und schneller „Content für Social Media“ produziert werden kann – diese soll im Januar stattfinden. Außerdem tagt momentan eine interne Arbeitsgruppe zur Neugestaltung unserer Homepage.

Presseaussendungen

03.12.2019

Erneut Intervention bei Vorlesung des rechtsextremen Professors Lothar Höbelt ÖH Uni Wien: Nach Auftritt bei völkischer Tagung fordern Studierende Rücktritt des Geschichte-Dozenten

25.11.2019

Wiederbetätigung in Uni-Chatgruppen: ÖH Uni Wien erstattet Anzeige Sachverhaltsdarstellung wegen Wiederbetätigung und Verhetzung bei Staatsanwaltschaft eingebracht

30.10.2019

Professor für Geschichte spricht auf rechtsextremer Tagung ÖH Uni Wien fordert klare Kante gegen rechtsextreme Ideologien an der Universität

Offener Brief

06.11.2019

Offener Brief an das Rektorat, den Senat und den Universitätsrat der Universität Wien zum Umgang der Universität mit Bedrohungen

Stellungnahmen

21.10.2019

Stellungnahme zu den Vorfällen an der Fakultät für Physik

Klaus König – AG

Wieviel ist für Facebook Werbekosten ausgegeben worden? Wenn ja, wie viel bisher? Und sind noch weitere Werbeschaltungen geplant? Wenn ja, gibt es ein Konzept, welche Beiträge von der ÖH Uni Wien auf Facebook gesponsert werden?

Franziska Fritsche – GRAS

Auch, du musst bitte die Anfrage schriftlich stellen, weil die Referentin nicht hier ist.

Hannah Weingartner – Referat für Nachhaltigkeit und Internationales

Journaldienst und Emailberatung laufen.

Im November ging die Veranstaltungsreihe „Weltweit Unterrichten“ über die Bühne, diese war gut besucht. Leider fiel der letzte Termin aus, da der Referent krank war. Um einen Ersatztermin kümmern wir uns bereits. Zusätzlich beteiligen wir uns weiterhin rege an der AG Nachhaltigkeit. Hier haben bereits einige Unter-AG-Treffen stattgefunden und wir haben vorab ein Papier zu Best-Practice-Universitäten erstellt, das bei der Strategieplanerstellung hilfreich ist. Der grobe Strategieplan soll dann Ende Februar stehen, dass schon erste Schritte durchgeführt werden können, damit die Universität Wien nachhaltiger wird.

Unsere Referentin war mit einer Person vom BiPol beim Slavic Student Summit in Ljubljana, wo internationale Vernetzung stattfand und bildungspolitische Themen behandelt wurden.

Vergangenes Wochenende war unser Referat bei dem österreichweiten Vernetzungstreffen aller Hochschulvertretungen zu den Themen Barrierefreiheit, Menschenrechte und Nachhaltigkeit. Dabei wurden Workshops zu den unterschiedlichen Themen abgehalten, zukünftige gemeinsame Projekte geplant und Vernetzung betrieben.

Wir wurden von einem Studenten darauf aufmerksam gemacht, dass auf den u:cards und anderen Dokumenten die Zeichen, die nicht im österreichischen Alphabet vorkommen, in den Namen nicht gedruckt werden. Die Zeichen werden online korrekt angezeigt, jedoch nicht auf den Dokumenten – sie werden da eingedeutscht.

Wir bemühen uns eine Lösung zu finden.

Kathrin Schranz – Bericht des Referats für die Planung gesellschaftspolitischer Projekte

Seit der letzten UV-Sitzung hat das Referat seine Arbeit fortgeführt. Die Aufgaben des Referats liegen vor allem in der Projektorganisation und der Koordination von Arbeitsgruppen und Veranstaltungsreihen. Im Zuge dessen arbeitet das Referat in der von der Universität initiierten AG für Nachhaltigkeit mit. Des Weiteren beschäftigt sich das Referat momentan mit dem Mitwirken und Koordinieren von verschiedenen Arbeitsgruppen und Projekten.

Emanzipatorische Sexualpädagogik

Im letzten Jahr wurde Sexualpädagogik in den Schulen massiv beschnitten, dadurch wird bewusst Aufklärungsarbeit verhindert. Wir wollen mit diesem Projekt dieser Dynamik entgegen wirken und einen emanzipatorischen Zugang zu Sexualität und Beziehungen in einem nicht hetero-normativen Setting schaffen. Momentan beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit der Planung von verschiedenen Workshops. In Kooperation mit der Gruppe Die 2. Aufklärung. Dabei sollten die ersten Workshops im Jänner stattfinden.

Kapital-Lesekreis

Momentan werden die ersten Schritte in der Planung eines weiteren Kapital-Lesekreises für das Sommersemester 2020 getan. Dabei ist dieser als reiner FLINT* Lesekreis angedacht. Damit wollen wir einen Raum schaffen in dem FLINT* Personen sich über linke Ideologien austauschen können.

Jasmin Chalendi – VSStÖ für das Referat für Antifaschistische Gesellschaftskritik und Sport

Das Referat für Antifaschistische Gesellschaftskritik und Sport beschäftigte sich im Berichtszeitraum vorrangig mit dem Monitoring der Entwicklungen bezüglich Rechtsextremismus an der Uni Wien. Einen größeren Teil der Arbeit nahm dabei der Umgang mit den Chatgruppen ein, die rassistische, sexistische und sogar den Nationalsozialismus verherrlichende Postings enthielten. Insbesondere im Zusammenhang mit jenem Studenten, der wiederholt mit einer geladenen Waffe am Gürtel Vorlesungen an der Physik-Fakultät besuchte halten wir dies für eine äußerst bedenkliche und gefährliche Entwicklung. Die Vorfälle der vergangenen Wochen geben zusammengenommen ein besorgniserregendes Bild vom Klima an unserer Universität ab, das dringend das Handeln aller Akteur_innen an der Uni erfordert. In diesem Zusammenhang hatte die Betreuung des Meldeformulars für rechtsextreme Aktivitäten an der Uni aufgrund des gesteigerten Meldungsaufkommens im vergangenen Monat sowie die Unterstützung betroffener Studierender einen besonderen Stellenwert.

Auch der Auftritt des FPÖ-nahen Geschichteprofessors Lothar Höbelts auf der rechtsextremen Herbstakademie des Instituts für Staatspolitik (IfS) spielte bei unserer Arbeit eine Rolle und bildete sich in der Unterstützung der Proteste anlässlich der Vorlesungen Höbelts ab. Wie üblich widmeten wir auch dem wöchentlichen Aufmarsch deutschnationaler Burschenschafter und der Rampe der Universität Wien unserer Aufmerksamkeit. Inhaltlich beschäftigten wir uns mit der Frage, welche Mittel und Maßnahmen bei der Bekämpfung von Rechtsextremismus effektiv sind. Zu diesem Thema verfassten wir einen Kommentar für die Zeitgenossin. Zudem wurden mehrere Workshops sowie Vernetzungstreffen geplant und organisiert, die in den kommenden Monaten über die Bühne gehen werden.

Patrick Schieber – AG

Das Referat heißt ja, Antifa Gesellschaftskritik und Sport. Jetzt wollte ich fragen wo der Sportteil in dem Bericht ist bzw. ob es da eingehend irgendwelche Aktivitäten gegeben hat? Wenn ja, welche?

Franziska Fritsche – GRAS

Kannst du deine Anfrage bitte schriftlich stellen, danke.

Olivia Loibl – KSV-Lili für das Referat Zeitgenossin

Nachdem die Erstsemestrigen-Ausgabe im Oktober erschien, wurde das Thema der Dezemberausgabe entschieden: Nachhaltigkeit und Kapitalismuskritik. Die dafür nötige Arbeit umfasst folgende Tätigkeiten: Die Konzeption der Ausgabe sowie die Betreuung der Autor_innen, die Auswahl eines/einer Illustrator_in und eines/einer Fotograf_in, die technische und Layout-Planung der Ausgabe, die Koordination der Layouter_in und Lektor_innen sowie schließlich die Fertigstellung der Druckdatei und die Übermittlung an die Druckerei. Seit Ende November arbeitet die Redaktion an der nächsten Ausgabe mit dem thematischen Schwerpunkt „Rechtsextremismus in Österreich“. Erst wurde ein Call for Papers veröffentlicht. Zurzeit warten wir auf Artikelvorschläge. Die Ausgabe wird im Februar erscheinen.

Josef Burker – Referat für Bildung und Politik

Beratung

Auch im November und Dezember haben wir wieder persönlich, telefonisch, sowie per Mail von Studierenden eingegangene Fragen und Bitten um Unterstützung bearbeitet. Wie bereits im Oktober berichtet, gibt es hierzu unsere regelmäßigen, dreimal wöchentlichen Beratungszeiten, die auf der Homepage zu finden sind:

Montags 10:00 - 12:00

Dienstags 10:00 - 12:00

Donnerstags 13:00 - 15:00

www.oeh.univie.ac.at/vertretung/referate/referat-fuer-bildung-und-politik

Für Personen, denen es nicht möglich ist zu den angegebenen offiziellen Beratungszeiten die Beratung in Anspruch zu nehmen, versuchen wir einen extra Termin anzubieten. Im Rahmen der Beratung werden außerdem Fälle gesammelt, die unserer Meinung nach gemeinsam mit Frau Schnabl (Vizerektorat für Studium und Lehre) oder Herrn Steinacher (Studienservice und Lehrwesen) diskutiert und gelöst werden müssen.

Jour Fixe mit dem Vizerektorat für Lehre und der Studienzulassung

Am 28.11. fand eine 1,5 stündige Besprechung gemeinsam mit Frau Schnabl (Vizerektorat für Studium und Lehre) und Herrn Steinacher (Studienservice und Lehrwesen) statt, wobei wir Probleme von Studierenden bzgl. der Anrechnung erbrachter Leistungen in vorgesehenen Modulen diskutierten, sowie problematische Veränderungen von Kursbeschreibungen im Vorlesungsverzeichnis nach der Anmeldung. Außerdem wurden wir von einer Person der Basisgruppe Lehramt (BLA) begleitet, die uns bei der Thematisierung lehramtsbezogener Punkte unterstützte.

Vernetzung mit dem Referat für Barrierefreiheit

Es gab außerdem einen gemeinsamen Jour Fixe mit dem Referat für Barrierefreiheit, in dem besprochen wurde, wie die zukünftige Zusammenarbeit aussehen könnte. Uns ist es wichtig, zur Bewusstseins-schaffung von physischen & psychischen Hürden im Studium beizutragen, sowie eine regelmäßige Kommunikation zu etablieren, um mehr bei Anliegen zu erreichen, die beide Referate gleichermaßen betreffen.

Vernetzung mit der Basisgruppe und Zentrumsvertretung (?) Lehramt

Auch gab es einen gemeinsamen Jour Fixe, sowie einen von der Basisgruppe Lehramt organisierten Workshop für das Bipol, um generelle Fragen zum Lehramt und insbesondere zum auslaufenden Diplom-Studiengang Lehramt besser beantworten zu können.

Arbeitsgruppen

Das Referat für Bildung und Politik engagiert sich außerdem in verschiedenen Arbeitsgruppen. Hierzu gehört die (Mit-)Organisation bezüglich Veranstaltungen zu “10 Jahren #unibrennt”, der neuen Homepage, sowie der Satzungsänderung.

Qualitäts-Sicherungs-Workshop für Studienvertreter_innen

Auch die Zusammenarbeit mit der Qualitätssicherung wurde ausgeweitet und mit der Planung eines Workshops zur Verwendung von Ergebnissen aus Lehrveranstaltungsevaluationen und Studierenden-Abschluss-Befragungen begonnen, die Studienvertreter_innen zur besseren Beratung, sowie innerhalb curricularer Arbeitsgruppen von Nutzen sein können.

Slavic Student Summit Teilnahme mit dem Referat für Internationales und Nachhaltigkeit

Vom 20. bis 24. November fand in Ljubljana, Slowenien der 1. Slavic Student Summit statt. Josef Burker und Hannah vom ÖkoRef waren für die ÖH Uni Wien präsent. Zum Summit kamen über 30 Fakultäts- und Universitätsvertreter_innen aus 12 Universitäten zusammen um sich einerseits im slawischen Raum zu vernetzen und andererseits um über das diesjährige Thema “Creating our Future” durch Workshops, Exkursionen und Projekte sich auszutauschen. Organisiert wurde der Gipfel vom Student Council der Uni

Ljubljana (Študentski svet UL). Anwesend waren zB Vertreter_innen aus Russland, Tschechien, der Slowakei, der Ukraine, Bosnien, Serbien, Kroatien, Belarus und Polen.

GUEP Stellungnahme

Das Bipol arbeitet außerdem weiterhin an der öffentlichen Stellungnahme zum gesamt-österreichischen Universitätsentwicklungsplans (GUEP) 2022-2027, welcher bis zum Jahresende veröffentlicht wird.

Tomadher Khandour – VSSStÖ für das Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende

Allgemeines

Im Referat wird in einem Team von sechs Frauen* gearbeitet, wovon eine angestellt ist und zwei freie Dienstnehmerinnen sind. Es wird persönlich, telefonisch oder per E-Mail zu verschiedenen Fragen rund um Zulassung, Anerkennungen und Aufenthaltstitel in verschiedenen Sprachen (Deutsch, Arabisch, Farsi, Türkisch, Kurmanci, Bosnisch/Serbisch/Kroatisch, Englisch, Französisch) beraten. Wir versuchen regelmäßig Projekte zu organisieren und politisch wichtige Themen anzusprechen.

Beratung

Im Oktober wurden 56 Personen beraten, davon 30 Frauen*.

Im November waren es 37 Personen, davon 23 Frauen*.

Die Hauptfragen sind hauptsächlich jene zur Studienzulassung, Aufenthaltstitel und Finanzielles.

Projekte

Am 5. November fand das Tandemcafé „Sprachbörse“ statt. Die Sprachbörse findet immer einmal im Monat statt und bietet Studierenden einen gegenseitigen Fremdsprachenaustausch an. Der nächste Termin ist am 12. Dezember. Also, heute um 18 Uhr im Motiv Kino.

Olivia Loibl – KSV-Lili für das Queer – Referat

Im Laufe des Herbsts hat bis jetzt unser Journaldienst nach wie vor jeden Mittwoch zwischen 14 und 19 Uhr stattgefunden und so ist es weiter für das restliche Wintersemester geplant.

Unser Team bleibt unverändert. Es besteht aus fünf Personen: die Sachbearbeiter_innen Liza, Mücahit, Buğra und Polina, sowie unser Referent Gianluca.

Neben dem allfälligen Antworten auf E-Mail-Anfragen, Verwaltung von Social Media und der wöchentlichen Beratung bleiben wir weiterhin in Vernetzung mit anderen QueerReferaten von verschiedenen Universitäten und Hochschulen im ganzen Land. Erwähnenswert war jetzt die Vernetzung mit der Abteilung der Uni Wien für Gleichstellung und Diversität, die z. T. (durch Arbeitskreise) gerade zuständig für die Einführung geschlechterneutraler Toiletten sind.

Im November hat zum ersten Mal das Workshop „Queerly Speaking as Art“ stattgefunden: das war ein Workshop über queeren Sprachgebrauch in verschiedenen Sprachen und Epochen als eine Art von Widerstand bzw. Communitybuilding. Es wurde von Anna T. geleitet, Lektorin für das Künstlerische Lehramt an der Akademie der Bildenden Künste Wiens.

Ein weiterer Workshop über queere Musik bzw. Erfahrungen queerer Leuten in verschiedenen Genres – vor allem in denjenigen, die herkömmlicherweise nicht mit der queeren Community assoziiert bzw. von toxischer Maskulinität dominiert werden (sowie z. B. Hip Hop oder (T)rap) ist gerade in Planung und es wird voraussichtlich Ende Jänner/Anfang Februar stattfinden. Noch in Planung ist die Idee, eine Reihe von Filmabenden zu queeren Thematiken anzubieten, von Klassikern/Kultfilmen zu ganz neuen Indie-Kurzfilmen, die jeweils von einem ausgewählten Thema bzw. Diskussion dazu begleitet werden. Am 23. November hat außerdem unser erster Termin im neuen Studienjahr von unserem Kennenlern-Abend in Form eines Aperitivo-Abends („AperiQueer“) im FreiRäumchen der Rosa Lila Villa stattgefunden. Wegen dem großen Erfolg planen wir weitere AperiQueer-Abende im Laufe des Studienjahres - der nächste voraussichtlich am Ende vom Wintersemester (Ende Jänner/Anfang Februar). Noch ein erwähnenswertes Treffen war eine Zusammenkunft mit dem Frauen*Referat, in der wir über Verschiedenes diskutiert haben, was unsere Zusammenarbeit angeht, u. A. ob wir uns z. B. immer noch über unseren Richtlinien für den QueerFemTopf einig sind usw.

Im November hat die erste QueerFemTopfSitzung des Budgetjahres stattgefunden. Seit dem letzten Jahr haben wir aufgrund des beschränkten Budgets wenige Sitzungen als die üblichen (4) pro Jahr machen können. Weil wir allerdings jetzt weniger Anträge als sonst bekommen haben (und es sind auch weniger Förderungen ausgegeben worden) planen wir eine zweite Sitzung schon für Februar.

Johannes Petritsch – AG

Meine Frage bezieht sich jetzt nicht auf dieses Referat. Ich habe eher eine Anmerkung zu allen Referaten zu machen und ich bitte darum diese auch ins Protokoll aufzunehmen. Ich möchte hier wirklich ausdrücklich die Moral der Referent_innen vor diesem Gremium zu erscheinen rügen. Wenn ihr, aus welchen Gründen auch immer nicht die Zeit habt vor diesem Gremium zu erscheinen, verstehe ich das komplett, weil wir haben ja alle viel Uni-Stress usw., Dann würde ich euch aber bitten, den Posten für motivierte Personen vielleicht frei zu machen, danke.

Natalie Siriporn Reilhofer – AG

Ihr habt gerade gesagt, dass die Workshops gut angekommen sind und viele Teilnehmer waren da. Ich wollte da nachfragen, wisst ihr wieviel oder wie hoch die genaue Teilnehmeranzahl war?

Franziska Fritsche – GRAS

Bitte diese Anfrage auch schriftlich stellen, danke.

Jasmin Chalendi - VSSStÖ

Ich finde es auch nicht ok, dass so viele Referentinnen und Referenten nicht anwesend sind. Wir kümmern uns, dass es beim nächsten Mal nicht so peinlich ist wie gerade.

Sebastian Müllner - Referats für Aus-, Fortbildung und Organisation der ÖH Uni Wien

Planung und Organisation

Seit der letzten UV-Sitzung hat sich unser Referat um die täglichen Aufgaben gekümmert. Dazu gehört die kontinuierliche Bearbeitung der Raumanfragen für die ÖH- Uni Wien sowie jene der Universität Wien.

Wie gewohnt kümmert sich das RAuFO um die Wartung und Verleih des Equipments des ÖH Technikpools. Zudem hat sich das RAuFO um interne Fortbildungen wie einer EDV-Schulung gekümmert.

Sitzungen der Universitätsvertretung

Das RAuFO ist außerdem für die Reservierung und Vorbereitung eines Raumes, mit der Bereitstellung von Verpflegung, sowie mit der Einrichtung des Live-Streams für die Sitzungen der Universitätsvertretung betraut.

Tim Litschel – Referat für Barrierefreiheit

Es hat sich sehr viel getan in den letzten Wochen.

Projekte

- Planung eines Referatsseminar für ein Wochenende, Kennenlernen und Grundsatz erarbeiten
Wir sind im Moment in der Planung eines inhaltlichen internen Seminars, um die momentane gute Arbeit zu vertiefen und die Planung von vielen Projekten zu ermöglichen.
- Barrierefreiheit innerhalb der ÖH Uni Wien.
Das Gebäude ist nämlich leider noch nicht so barrierefrei wie wir es gerne haben wollen würden. Dadurch, dass es ein sehr altes Gebäude ist, ist das relativ schwierig große Änderungen durchzuführen.
- Fristenregelung bei auslaufenden Studiengängen als Benachteiligung, vor allem Masterstudiengänge, die keine besondere Regelung haben bezüglich Studierende mit Behinderung.
- Abbau von Barrieren bei Austauschstudien/Erasmus (Incoming und Outgoing) => Uni Ability
Letztes Wochenende war Uni Ability, ein Vernetzungstreffen von vielen Behinderten von Universitäten. Wir waren auch vor Ort und haben uns vor allem über die Barrieren innerhalb eines Austauschstudiums sozusagen unterhalten und da haben sich große Probleme aufgezeigt.
- Monat der Freien Bildung
- Uni Brennt => Ausarbeitung von Forderungen
Weitere Projekte, die wir planen sind Uni Brennt, gemeinsam mit dem BiPol und im Mai einige Veranstaltungen, die werden noch konkretisiert auf unserem Referatsseminar.
- Zusammenarbeit mit dem BiPol
- Vernetzung mit dem Referat für Barrierefreiheit BV => gemeinsame Teilnahme am Seminar.
Wir haben uns mit dem Barrierefreiheit der BV vernetzt um im WiSe 2020 einen Fokus auf Mental Health legen zu können.

Beratung

- Professionalisierung der Beratung Einschulungen für neues Team
- Regelmäßige Beratungszeiten
- Einzelfallberatung
- Beratung per Telefon
- Beratung per E-Mail
Innerhalb der Beratung haben sich die Beratungen vermehrt, sowohl per E-Mail, wie auch Studierende die einfach zu uns gekommen sind. Wir haben sehr gute Rückmeldungen davon gekriegt und haben laufend Fälle, die weiter verfolgen müssen.
- Persönliche vertrauliche Beratung in den Sprechstunden
- Anbringung einer Klingel um barrierefreien Zugang zum Büro zu ermöglichen

Olivia Loibl – KSV – Lili für das Kulturreferat

Einarbeitung neue Referent_in

Die neue Referent_in hat sich weiter in ihrem Aufgabenfeld eingefunden, erste Kooperationen angedacht und Kontakt zu Kooperationspartner_innen ihrer Vorgänger_innen aufgenommen.

Es wurden keine weiteren Veranstaltungen durchgeführt, aber für die kommenden Monate geplant.

Öffentlichkeitsarbeit

- Betreuung der Facebook Seite
- Betreuung des E-Mail-Accounts
- Monatlicher Newsletter zu aktuellen kulturellen und politischen Veranstaltungen und Terminen
- Zusammenarbeit mit Referat für Öffentlichkeitsarbeit um Informationen besser verbreiten zu können

Olivia Loibl – KSV- Lili für das Partizipationsreferat

"Every human life is worth the same, and worth saving."

Kingsley Shackelbolt, Harry Potter and the Deathly Hallows

Seitdem es das Referat für Partizipation gibt, wurde sich mit viel Mühe um die Angelegenheiten der Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen gekümmert.

Es wurde sich nicht nur darum gekümmert, dass interessierte Vertreter_innen zur Vertretungswerkstatt (VeWe) der BV vom 15.-17.11.2019 fahren bzw. sich dafür anmelden konnten, sondern auch, dass Websites auf der ÖH Homepage für StVn eingerichtet wurden, welche darum gebeten hatten.

Des Weiteren wurde in langer und zäher Arbeit versucht vom ZID die Berechtigungen zur Einsicht für Massenmailer zu bekommen. Dies ist dann zum Schluss endlich passiert. Leider wurden wir kurz darauf am 7.11. vom ZID benachrichtigt, dass ab dem 7.11. das alte Massmailer System nicht mehr funktionieren würde. Glücklicherweise gibt es nun eine neue Variante welche uns bei einem Treffen mit dem dafür Verantwortlichen des ZIDs, Herrn Petrasko, vorgestellt wurde.

Auch wurde eine E-Mail an alle StVn, FVn und ZVn geschickt mit diversen Themen. Unter anderem ging es darin darum herauszufinden, welche Räume von welchen StVn/FVn/ZVn genutzt werden aber auch wie gut oder schlecht sie mit Zimbra zurechtkommen und ob Interesse an Workshops besteht. Diese sind nun in Planung um allen den Umgang mit Zimbra zu erleichtern und den Umstieg darauf von anderen Mailingprogrammen zu erleichtern.

Ansonsten standen wir in regelmäßigem persönlichen bzw. E-Mail-Kontakt zu diversen StVn/FVn/ZVn, dem ZID, dem Vorsitzteam und dem EDV Team der ÖH Uni Wien.

Jasmin Chalendi – VSSStÖ für das Sozialreferat

Beratung

Die Beratung fand wöchentlich Mo-Fr von 09:00-13:00 Uhr und Mo-Do von 14:00- 16:00 Uhr statt.

Zusätzlich zu unserer Sozialberatung gab es auch Zivildienst-, Wohnrechts-, Steuer- und Rechtsberatung.

Prinzipiell hat es seit der letzten UV-Sitzung 432 (Okt. und Nov. 2019) Beratungen gegeben.

Monat	Stip	FBH	Vers.	Arb.	Kind	Allgem.	Gesamt
Jul 17	45	15	20	13	7	61	161
Aug 17	44	28	12	5	0	86	175
Sep 17	87	63	12	15	7	109	293
Okt 17	90	37	28	18	4	82	259
Nov 17	75	45	24	19	8	111	282
Dez 17	39	19	11	9	2	37	117
Jän 18	66	50	22	16	4	134	292
Feb 18	66	24	7	17	3	94	211
Mär 18	63	17	18	18	0	95	211
Apr 18	50	17	11	14	5	86	183
Mai 18	61	33	10	24	6	72	206
Jun 18	61	48	13	13	4	119	258
Jul 18	36	27	11	14	5	73	166
Aug 18	45	28	8	3	7	86	177
Sep 18	61	58	15	14	3	109	260
Okt 18	110	38	28	16	2	98	292
Nov 18	61	25	17	17	7	79	206
Dez 18	53	20	14	15	2	44	148

Monat	Stip	FBH	Vers.	Arb.	Kind	Allgem.	Gesamt
Jän 19	85	70	18	13	3	106	295
Feb 19	71	34	21	10	2	64	202
Mär 19	82	34	13	14	6	84	233
Apr 19	39	13	15	13	4	64	148
Mai 19	45	23	9	13	4	72	166
Jun 19	55	32	14	9	2	58	170
Jul 19	60	30	11	6	5	53	165
Aug 19	39	33	10	5	3	47	137
Sep 19	97	61	21	16	4	90	289
Okt 19	99	45	13	25	5	67	254
Nov 19	65	45	13	11	4	40	178
Summe	1850	1012	439	395	118	2320	6134

Bundesarbeitskreis für Sozialreferate und Referate für ausländische Studierende

Am Wochenende nach der vorhergehenden UV-Sitzung wurden alle Sozialreferate und Referate für ausländische Studierende von der Bundes-ÖH eingeladen, an einer Fortbildung, dem Bundesarbeitskreis für Sozialreferate und Referate für ausländische Studierende (kurz: BAKSA) in St. Gilgen teilzunehmen. Das Sozialreferat der ÖH Universität Wien war mit sechs Personen sehr gut vertreten. Besonders die Themen Versicherung, Beihilfensysteme und Wohnrecht wurden intensiv diskutiert sowie Szenarien aus Beratungsgesprächen nachgestellt, um besonders alle beratenden Organe bestmöglich auf ihre Tätigkeit vorbereiten zu können.

Sozialtopf

Der Sozialtopf ist in neuer Form in die erste Runde gestartet. Das erste Gremium am 26.11.2019 zeigte bereits eine rege Antragsflut. Es konnte außerdem zu unserer Freude ein großer Teil der Anträge angenommen werden und somit zahlreichen Studierenden geholfen werden.

Mentor_innen-Programm der Fakultät für Politikwissenschaften

Das Sozialreferat wurde eingeladen, die Services der ÖH Uni Wien sowie im Detail die Services des Referats selbst vor den neuen Mentor_innen der Politikwissenschaft vorzustellen. Nach einem kurzen Input konnte in entspannter Atmosphäre über Beratungsangebote geredet und diskutiert werden.

Wohnrechtsvortrag

Am 05.12. fand erneut in Kooperation mit der mobilen Mieterhilfe unter Thomas Kanicki ein Wohnvortrag statt. Studierende wurden zu Wohnungssuche und Grundlagen des Mietrechts beraten und konnten die Zeit nutzen, auch ihre eigenen Fragen einzubringen.

Eltern-Kind-Cafe

Am 06.12. fand das letzte Eltern Kind Café dieses Semesters statt. Nach den drei letzten Terminen werden wir uns in der Winterpause vermehrt mit der Bewerbung der Veranstaltung auf Sozialen Netzwerken auseinandersetzen, um mit voller Kraft ins zweite Semester starten zu können. Die weiteren Termine für das Sommersemester 2020 werden voraussichtlich Ende Dezember feststehen.

Elisabeth Wu - Working Class Students

Unser Referat sieht es als Hauptaufgabe, Studierende der Arbeiter_innenklasse über ihre Diskriminierung aufzuklären und ihnen das organisatorische und politische Handwerk zu vermitteln, aktiv gegen diese Diskriminierung anzukämpfen.

Als Startveranstaltung organisierten wir am 14. November 2019 ein „Get together“, um Arbeiter_innenkinder an Hochschulen zu vernetzen und über die Ziele und Arbeit der ÖH und des Working Class Students Referates aufzuklären.

Bevor wir in den politischen Diskurs treten, hielten wir es zur ersten Annäherung der Thematik erstrebenswert, Softskill-Workshops zu veranstalten, um in diesem Rahmen auch aufzuzeigen, dass diese Schlüsselkompetenzen gerade First Generation Students schwerer zugänglich sind als Akademiker_innenkindern und zeitgleich Serviceleistungen anzubieten. Im Zuge dessen veranstalteten wir am 10. Dezember einen Workshop zu Lernmethoden mit Fabian Steinschaden, um effektive Lernstrategien kennenzulernen und die eigenen zu hinterfragen.

Außerdem haben wir seit Anfang November einen Instagram-Account, der bereits über 100 Abonnent_innen hat und stetig wächst. Über diese Plattform sowie über Facebook und den Newsletter haben wir unsere Veranstaltungen beworben. Außerdem sind wir dabei, Kontaktdaten von First Generation Students zu sammeln, um ein Netzwerk zu schaffen, in dem sie einander unterstützen und sich austauschen können.

In der Woche vom 13. Januar 2020 sind drei Rhetorik-Workshops geplant, die bereits auf großes Interesse stoßen. Danach beginnen wir mit den inhaltlichen Veranstaltungen, bei dem wir den Begriff der Arbeiter_innenklasse besprechen, die jetzigen ungerechten Verhältnisse thematisieren und aufzeigen, wie man gegen diese ankämpfen kann.

**Franziska Fritsche – GRAS beantragt um 13:04 Uhr eine Sitzungsunterbrechung von 15 Minuten.
Franziska Fritsche – GRAS nimmt um 13:23 Uhr die Sitzung wieder auf.**

Top 6 wird geschlossen.

Top 7 - Berichte der Ausschussvorsitzenden

Coralie Geier - Koordinationsausschuss

Sitzung vom 25.11.2019

Am 25.11.2019 hat eine weitere Sitzung des Koordinationsausschusses stattgefunden. Insgesamt wurden ca. 12 Anträge behandelt und insgesamt eine Fördersumme von 20.000€ beschlossen.

Neben den eingegangenen Anträgen wurde auch das Thema IT-Service für StVen/ZVen/FVen diskutiert, ein dahingehender Umlaufbeschluss kam zu keinem positiven Ergebnis.

Kommende Sitzung

Die kommende Sitzung findet voraussichtlich im März 2020 statt. Anträge können bereits per Mail an koordinationsausschuss@oeh.univie.ac.at eingereicht werden.

Hannah Weingartner – GRAS - Sonderprojektausschuss (SOPRO)

Die letzte SOPRO Sitzung war am 04.12.2019, um 19 Uhr. Es war erneut eine Konstituierende Sitzung, dh ich wurde wieder zur Vorsitzenden gewählt. Die Stellvertreterin ist nach wie vor Martha Katt. Bei uns sind 4 Anträge eingelangt. Bei einem Antrag haben wir den Beschluss vertagt, weil wir noch einige Infos einholen möchten. Bei den anderen Anträgen wurde zumindest eine Teil-, meistens eine Vollförderung, abgestimmt.

Selina Scharf – VSSStÖ - Gleichbehandlungsausschuss

Ich halte meinen Bericht kurz. Es gab eine konstituierende Sitzung am 04.12.2019, dementsprechend ist nicht viel passiert. Ich wurde zur Vorsitzenden gewählt und Elif Gül wurde zur Stellvertretung gewählt. Berichte und Anträge gab es keine.

Natalie Reilhofer – AG - Finanzausschuss

Am 04.12.2019 fand die Finanzausschuss-Sitzung statt. Als erstes wurden der Vorsitz und die Stellvertretung gewählt. Als Vorsitzende wurde ich und als Stellvertretung Alexander Scheidl gewählt und einstimmig angenommen.

Zudem wurden noch Anträge gestellt. Der 1. Antrag zur Änderung des Jahresvoranschlages, dem wurde mit 5 Stimmen zugestimmt, es gab 1 Gegen-Stimme und 1 Enthaltung.

Der 2. Antrag war der Bank Austria Sponsoring Vertrag, der mit 6 Pro-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen wurde.

Top 7 wird geschlossen.

Top 8 - Einsetzung der nicht gewählten StV Evangelische Theologie

Franziska Fritsche – GRAS

Antrag 1A

Antragsteller_in: Vorsitz

Es gab eine Bewerbung von Martin Bittlingmaier. Wir stimmen das jetzt ab.

Abstimmung Antrag 1A

Prostimmen: 18

Enthaltungen: 5

Contra: 0

2 Mandatar_innen befinden sich nicht im Raum.

Antrag 1A ist angenommen. Martin Bittlingmaier nimmt die Wahl an.

Top 8 wird geschlossen.

Top 9 - Beschlussfassung über die Änderung des Jahresvoranschlages für das Wirtschaftsjahr 2019/2020

Sophie Wotschke – Junos - Protokollierung des Stimmverhaltens

Kann man das Stimmverhalten auch vorher protokollieren?

Jasmin Chalendi - VSStÖ

Nein, du kannst es gerne danach sagen. Ich möchte aber zuerst abstimmen, da der Tagesordnungspunkt noch offen ist.

Antrag 1B

Antragsteller_in: Aycan Akca - Wirtschaftsreferentin

Beschlussfassung über den Jahresvoranschlag

Die ÖH Universität Wien möge den Jahresvoranschlag für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 beschließen.

Abstimmung Antrag 1B

Prostimmen: 18

Enthaltungen: 0

Contra: 7

Antrag 1B ist angenommen.

Sophie Wotschke – Junos - Protokollierung des Stimmverhaltens

In diesem JVA fehlen 2 Referate. Er ist unvollständig und er ist teils falsch. Es ist auch nicht ersichtlich, wieso die Ressourcen so verteilt wurden, wie sie verteilt worden sind.

Manche Sachen sind auch willkürlich, deshalb stimmen wir dagegen.

Klaus König – AG - Protokollierung des Stimmverhaltens

Auch die Aktionsgemeinschaft stimmt, aus den von Sophie Wotschke genannten Gründen, gegen diesen Jahresvoranschlag.

Top 9 wird geschlossen.

Top 10 - Beschlussfassung über die Entsendung in Habilitations- und Berufungskommissionen

Antrag 1C

Antragsteller_in: Vorsitz

Franziska Fritsche – GRAS

Einsetzung von Habilitationskommissionen (21. November 2019) und Bestellung der GutachterInnen

Fakultät	beantragte Venia	Kommissionsmitglieder
Evangelisch-Theologische Fakultät	Neutestamentliche Wissenschaft mit Einfluss der Papyrusforschung	Daniel Krizner (Renate Silvestrov)
Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät	Musikwissenschaft	Cora Engel, Anna Sanda (Hannah Heidarian)
Fakultät für Mathematik	Mathematik	Levi Haunschmid (Alexander Posch)
Fakultät für Chemie	Analytische Chemie	Martina Latzke (Lukas Pawlata)
Fakultät für Lebenswissenschaften	Verhaltensökologie	Philipp Hummer, Verena Wachtler (Michaela Urbauer, Stefan Mallweger)
Fakultät für Geowissenschaften, Geographie und Astronomie	Wirtschaftsgeographie	Ulrike Stroissnig (Thomas Gindl)

Einsetzung von Berufungskommissionen (21. November 2019)

Fakultät	beantragte Venia	Kommissionsmitglieder
Rechtswissenschaftliche Fakultät	Internationales Unternehmens- und Wirtschaftsrecht; BerKG 510	Anna Vorderwinkler (Jennifer Pietsch)
Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät	Österreichische Geschichte – Geschichte der Habsburger Monarchie seit dem 16. Jhdt.	Jakob Veitschegger (Johannes Täubl)

Abstimmung Antrag 1C

Prostimmen: 21

Enthaltungen: 3

Contra: 0

1 Mandatar_in befindet sich nicht im Raum.

Antrag 1C ist angenommen.

Top 10 wird geschlossen.

Top 11 - Entsendung in den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

Antrag 1D

Antragsteller_in: GRAS, VSStÖ, KSV-Lili

Franziska Fritsche – GRAS

Entsendung in den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

Kerstin Bardsley

(Marita Gasteiger, Lana Rauch)

Elisabeth Eichinger

(Kathrin Schranz, Hanna Mosler)

Abstimmung Antrag 1D

Prostimmen: 18

Enthaltungen: 7

Contra: 0

Antrag 1D ist angenommen.

Top 11 wird geschlossen.

Top 12 - Anträge

Olivia Loibl – KSV-Lili

Antrag 2

Antragsteller_in: Junos, AG

Klaus König - AG

Mikrowellen bei den Standorten der Uni Wien

Viele Studierende bereiten sich zu Hause Essen vor bzw. kaufen Fertiggerichte ein und möchten dieses dann auf der Uni verzehren, um nicht auf Produkte aus den Mensen (sofern eine solche am Standort überhaupt vorhanden ist) zurückgreifen zu müssen. Mitunter ist für die Zubereitung bzw. Aufbereitung der Speise der Einsatz einer Mikrowelle notwendig. Auf einigen Standorten sind bereits Mikrowellen vorhanden (diese wurden meist von den Studienvertretungen angeschafft) und werden auch gut genutzt. Um eine flächendeckende Bestückung mit Mikrowellen an den (größeren) Standorten der Uni Wien zu gewährleisten, fordern wir die ÖH Uni Wien auf, sich diesbezüglich zu informieren, wo es bereits Mikrowellen gibt, welche für Studierende frei benutzbar sind und diese auf ihrer Webseite mit dem jeweiligen Standort und etwaigen Beschränkungen (wie Öffnungszeiten der Räumlichkeiten, etc.) zu publizieren. Des Weiteren fordern wir die ÖH Uni auf, für Standorte, wo es bisher keine Mikrowelle gibt, eine solche anzuschaffen.

Die Hochschulvertretung an der Universität Wien möge daher beschließen:

- Die ÖH Uni Wien verpflichtet sich dazu, bis Ende Februar 2020 die Daten zu bereits vorhandenen Mikrowellen an den Standorten der Uni Wien zu erheben und diese Informationen auf der Website der ÖH Uni Wien den Studierenden zugänglich zu machen.
- Die ÖH Uni Wien verpflichtet sich dazu, für Standorte, wo es bisher keine Mikrowelle für Studierende gibt, eine solche bis Ende Sommersemester 2020 anzuschaffen.

Abstimmung Antrag 2

Prostimmen: 7

Enthaltungen: 0

Contra: 18

Antrag 2 ist abgelehnt.

Antrag 3

Antragsteller_in: Junos, AG

Johannes Petritsch – AG

Transparenz ÖH Finanzen

Die Aktionsgemeinschaft und die Junos Studierenden setzen sich für eine sinnvolle und transparente Verwendung des ÖH Beitrages ein. Eine sinnvolle und offene Finanzgebarung stellt das Vertrauen der Studierenden in die Studierendenvertretung sicher!

Die Hochschulvertretung an der Universität Wien möge daher beschließen:

Jede von der ÖH Uni Wien getätigte Ausgabe, ab einem Betrag von 200€ (inkl. MwSt.), wird von der ÖH Uni Wien, unter Angabe der Ausgabensumme, auf der Webseite der ÖH Uni Wien, für alle Studierenden zugänglich, veröffentlicht. Jede der betreffenden Ausgaben wird binnen 14 Tagen ab Zahlungsdatum auf der Webseite veröffentlicht. Für jede Ausgabe wird überdies der Empfänger der Ausgabe bekanntgegeben.

Zara Camgöz – VSStÖ meldet sich um 13:53 Uhr ab und überträgt ihre Stimme an Thomadher Khandour – VSStÖ. Thomadher Khandour – VSStÖ meldet sich um 13:53 Uhr an.

Abstimmung Antrag 3

Prostimmen: 7

Enthaltungen: 0

Contra: 18

Antrag 3 ist abgelehnt.

Antrag 4

Antragsteller_in: Junos, AG

Sophie Wotschke – JUNOS

Opt In Möglichkeit der Zeitgenossin

Der Versand einer physischen Kopie der Zeitgenossin der Universität Wien an die Studierenden, ist nicht nur ein extrem kostspieliges und ökologisch fragwürdiges Unterfangen, sondern auch schlichtweg ineffizient. Die Zeitgenossin wird zurzeit immer nur an die Hälfte aller Studierenden geschickt, die per Rotationsprinzip ausgewählt werden. Anstatt alle Studierende hier in regelmäßigen Abständen zwangszubeglücken, sollte die Zeitgenossin nur noch an diejenigen geschickt werden, die auch wirklich an deren Inhalten interessiert sind. Es hilft absolut niemanden, wenn die Zeitung an Studierende geschickt wird, bei der die Zeitung direkt vom Postkasten in den Mistkübel wandert. Deshalb sollte die Zeitgenossin zukünftig nur noch an jene Studierende gesendet werden, die sich dafür bspw. auf der ÖH Website anmelden.

Die Hochschulvertretung an der Universität Wien möge daher beschließen:

Die ÖH Uni Wien stellt die automatische Zusendung der Zeitgenossin an alle Studierenden ein und schafft stattdessen ein Anmelde-System, durch das sich Studierende für den Erhalt der Zeitgenossin entscheiden können.

Abstimmung Antrag 4

Prostimmen: 7

Enthaltungen: 0

Contra: 18

Antrag 4 ist abgelehnt.

Antrag 5

Antragsteller_in: VSSStÖ, GRAS, KSV-Lili

Elisabeth Eichinger - VSSStÖ

Mehr Platz zum Studieren

An der Uni Wien herrscht an vielen Instituten Platzmangel. In den Lesesälen und Bibliotheken sind nicht genügend Lernplätze und auch Gruppenlernorte sowie Aufenthaltsorte sind meist sehr knapp. Studierende müssen oft auf andere Unis oder andere Bibliotheken ausweichen oder zu Hause lernen.

Universitäten sind aber nicht nur ein Ort, wo wir als Studierende schnell zu einer Vorlesung hin- und wieder heimgehen, sondern Lebensraum und Lernraum. Das Lernen an der Uni ist ein wichtiger Teil des Studierendenlebens und ermöglicht auch den Austausch mit anderen Student*innen.

Als ÖH Uni Wien konnten wir bereits 64 neue Lernplätze erreichen. Das ist ein guter erster Schritt, aber noch lange nicht genug. Die ÖH soll mit dem Rektorat und dabei insbesondere mit Vizerektorin Hitzemberger sowie dem Raum- und Ressourcenmanagement über mehr Plätze und Räume für Studierende in Kontakt treten. Dies sollte in Absprache mit den jeweiligen Studienvertretung bzw. Fakultätsvertretung etc. geschehen.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien möge daher beschließen:

Die UV ÖH Uni Wien setzt sich für mehr Lern- und Gruppenlern- und Aufenthaltsplätze sowie Räume für Studierende an der Universität Wien gegenüber dem Rektorat und dem Raum- und Ressourcenmanagement ein.

Abstimmung Antrag 5

Prostimmen: 25

Enthaltungen: 0

Contra: 0

Antrag 5 ist einstimmig angenommen.

Patrick Schieber – AG meldet sich um 14:05 Uhr ab und überträgt seine Stimme auf Stefan Haberl.

Stefan Haberl – AG meldet sich um 14:05 Uhr an.

Haupt-Antrag 6

Antragsteller_in: VSSStÖ, GRAS, KSV-Lili

Solidarität mit dem Kollektiv der Nelson's Zeichensäle

Beginnend mit Freitag, den 25.10.2019 besetzten Architekturstudierende der TU Wien das ehemalige Nelson's Café im Hof 2 des Hauptgebäudes. Die Aktion wurde ursprünglich aufgrund von Leerstand von Gebäuden und gleichzeitigem Platzmangel für Studierende an der TU ins Leben gerufen. Mittlerweile beteiligt sich eine beachtliche Anzahl von engagierten Studierenden aus vielen verschiedenen Kontexten an dem Projekt. Aber auch für Studierende, die noch nie Erfahrung mit Hochschulpolitik hatten, stellt das Engagement der Nelson's-Gruppe eine Möglichkeit dar, sich einzubringen und ihr Uni-Leben selbst in die Hand zu nehmen. Die Forderungen, die bis dato formuliert wurden, umfassen unter anderem die Erhöhung des Budgets für Hochschulen, den offenen und freien Hochschulzugang, das Recht auf Räume für Studierende, Chancengleichheit für alle Studierenden und die Stärkung der Hochschüler_innenschaften.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien möge daher beschließen:

Die ÖH Uni Wien positioniert sich öffentlich solidarisch mit den Aktivist_innen der Zeichensäle Nelson's. Die ÖH Uni Wien unterstützt das Kollektiv der Zeichensäle Nelson's per Öffentlichkeitsarbeit und gegebenenfalls auch anderweitig.

Olivia Loibl – KSV-Lili beantragt um 14:12 Uhr eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten.

Olivia Loibl – KSV-Lili nimmt um 14:21 Uhr die Sitzung wieder auf.

Abstimmung Haupt-Antrag 6

Prostimmen: 0

Enthaltungen: 0

Contra: 0

Der Haupt-Antrag 6 ist gefallen, da der Gegen-Antrag 7 angenommen wurde.

Gegen-Antrag 7

Antragsteller_in: VSStÖ, GRAS, KSV-Lili

Marian Demitsch – KSV-Lili

Solidarität mit dem Kollektiv „uns reichts“

Beginnend mit Freitag, den 25.10.2019 besetzten Architekturstudierende der TU Wien das ehemalige Nelson's Café im Hof 2 des Hauptgebäudes. Die Aktion wurde ursprünglich aufgrund von Leerstand von Gebäuden und gleichzeitigem Platzmangel für Studierende an der TU ins Leben gerufen. Mittlerweile beteiligt sich eine beachtliche Anzahl von engagierten Studierenden aus vielen verschiedenen Kontexten an dem Projekt. Aber auch für Studierende, die noch nie Erfahrung mit Hochschulpolitik hatten, stellt das Engagement der „uns reichts“-Gruppe eine Möglichkeit dar, sich einzubringen und ihr Uni-Leben selbst in die Hand zu nehmen. Die Forderungen, die bis dato formuliert wurden, umfassen unter anderem die Erhöhung des Budgets für Hochschulen, den offenen und freien Hochschulzugang, das Recht auf Räume für Studierende, Chancengleichheit für alle Studierenden und die Stärkung der Hochschüler_innenschaften.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien möge daher beschließen:

Die ÖH Uni Wien positioniert sich öffentlich solidarisch mit den Aktivist_innen von „uns reichts“. Die ÖH Uni Wien unterstützt die Aktionsgruppe „uns reichts“ per Öffentlichkeitsarbeit und gegebenenfalls auch anderweitig. Die ÖH Uni Wien verurteilt die Räumung der TU-Besetzung am Dienstag und die damit einhergehende Polizeigewalt.

Abstimmung Gegen-Antrag 7

Prostimmen: 18

Enthaltungen: 0

Contra: 7

Gegen-Antrag 7 ist angenommen, daher fällt der Haupt-Antrag 6.

Johannes Petrisch - AG

Ich habe gegen diesen Antrag gestimmt, weil er leider von Ideologien nur so trieft und hier wieder nicht versucht wird konkrete Lösungen und einen anständigen Diskurs zu führen.

Sophie Wotschke – Junos - Protokollierung des Stimmverhaltens

Ich schließe mich den Worten meines Vorredners an. Ich würde gerne hinzufügen, am Anfang war das ein Problem des Platzmangels. Das ganze wurde dann ausgeweitet zu einer allgemein politischen Kampagne. Wir sind gegen Allgemeinpolitik und haben deshalb dagegen gestimmt. Danke schön!

Antrag 8

Antragsteller_in: VSStÖ, GRAS, KSV-Lili

Hannah Weingartner – GRAS

Druck von Zeichen, die nicht dem deutschen Alphabet entsprechen

An der Universität Wien sind derzeit rund 90.000 nationale und internationale Studierende inskribiert. Dazu schreibt die Universität Wien, dass sie „die Diversität ihrer Studierenden in sozialer, kultureller, sprachlicher, religiöser, ethnischer und regionaler Hinsicht als Bereicherung und Herausforderung“ begreift und sich „zum Prinzip der Chancengleichheit“ bekennt.

Weiteres verschreibt sie sich gegen Diskriminierung jeder Art nach dem § 13a (1) und (2) B-GBG. Unter Diskriminierung wird hier verstanden, dass „eine Person auf Grund eines in § 13 genannten Grundes in einer vergleichbaren Situation eine weniger günstige Behandlung erfährt, als eine andere Person erfährt, erfahren hat oder erfahren würde.“

Nun ist es so, dass die Universität Wien auf Dokumenten, wie der u:card (Studierendenausweis) und Abschlusszeugnissen, die Zeichen, die nicht dem deutschen Alphabet entsprechen, nicht druckt. Dies ist wie oben beschrieben eine Form der Diskriminierung, die es zu ändern gilt.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien möge daher beschließen:

Die Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien spricht sich gegen jede Form der Diskriminierung aus. Aus diesem Grund fordert sie die Universität Wien dazu auf, Dokumente der Studierenden und Mitarbeiter_innen, die Zeichen, die nicht dem deutschen Alphabet entsprechen, korrekt zu drucken. Sollte es zu einem Neudruck auf Grund von vorherigem Falschdruck kommen, hat die Universität Wien die Kosten zu tragen.

Abstimmung Antrag 8

Prostimmen: 18

Enthaltungen: 2

Contra: 5

Antrag 8 ist angenommen.

Sophie Wotschke – Junos – Protokollierung des Stimmverhaltens

Wir haben uns enthalten, weil dieser Antrag leider nicht gut genug überlegt war. Es hat sich keiner Gedanken gemacht zu den Kosten dahinter. Man weiß nicht, wie man es eigentlich umsetzen sollte. Fakt ist, es gibt Kartenmaschinen, die auf eine gewisse Art funktionieren, das ist auch eine Frage der technischen Möglichkeit. Und weil es sich über das alles keine Gedanken gemacht wurden, enthalten wir uns.

Klaus König – AG – Protokollierung des Stimmverhaltens

Wir als Aktionsgemeinschaft haben gegen diesen Antrag gestimmt, weil er einfach zu unkonkret war und auch chinesische Schriftzeichen umfasst hätte.

Initiativ-Antrag 9

Antragsteller_in: Junos, AG

Klaus König - AG

Opt Out Möglichkeit -Zeitgenossin

Der Versand einer physischen Kopie der Zeitgenossin der Universität Wien an die Studierenden, ist nicht nur ein extrem kostspieliges und ökologisch fragwürdiges Unterfangen, sondern auch schlichtweg ineffizient. Die Zeitgenossin wird zurzeit immer nur an die Hälfte aller Studierenden geschickt, die per Rotationsprinzip ausgewählt werden.

Anstatt alle Studierende hier in regelmäßigen Abständen zwangszubeglücken, sollte die Zeitgenossin nur noch an diejenigen geschickt werden, die auch wirklich an deren Inhalten interessiert sind. Es hilft absolut niemanden, wenn die Zeitung an Studierende geschickt wird, bei der die Zeitung direkt vom Postkasten in den Mistkübel wandert. Andere

Studierende lesen die Zeitgenossin aus ökologischen Gründen vielleicht lieber nur online und verzichten auf eine physische Kopie. Unabhängig von deren Beweggründen, sollte den Studierenden die Möglichkeit gewährt werden, die Zeitgenossin nicht mehr physisch zu erhalten und sich davon abzumelden.

Die Hochschulvertretung an der Universität Wien möge daher beschließen:

- Die Studierende erhalten ab sofort die Möglichkeit sich vom Erhalt einer physischen Ausgabe der Zeitgenossin abzumelden.
- Zu diesem Zweck wird eine e-mail Adresse auf der letzten Seite einer jeden Zeitgenossin abgedruckt, über die man sich abmelden kann. Dies geschieht ab der nächsten Ausgabe.
- Zusätzlich informiert die OH Uni Wien in jedem E-Mail Newsletter an die Studierenden über diese Möglichkeit. Dies geschieht ab dem nächsten Newsletter

Abstimmung Initiativ-Antrag 9

Prostimmen: 7

Enthaltungen: 0

Contra: 18

Initiativ-Antrag 9 ist abgelehnt.

Initiativ-Antrag 10

Antragsteller_in: Junos, AG

Sophie Wotschke – Junos

Universitäten als Ort des kritischen Diskurses

Historisch betrachtet waren Universitäten immer ein wichtiger Ort der kritischen Diskurses und der intellektuellen Auseinandersetzung. Wenn man an den Universitäten nicht mehr zivilisiert, faktenbasiert und auf Sachebene über Themen debattieren kann, wo dann? Deshalb sehen wir Versuche Personen aus der universitären Debatte auszuschließen, bspw. indem man das Rektorat bittet, eine Veranstaltung abzusagen, wie es im Falle der Hufak (Hochschüler_innenschaft Universität für angewandte Kunst) passiert ist, sehr kritisch. Die Universität Wien sollte sich hier klar für die Universität als kritischen Ort des Diskurses aussprechen.

Die Hochschulvertretung an der Universität Wien möge daher beschließen:

- Die ÖH der Universität Wien stellt sich öffentlich und klar gegen das Verhalten der Hufak und spricht sich für einen kritischen Diskurs an Universitäten aus.
- Die ÖH der Universität Wien schafft transparente Kriterien von denen es abhängt ob eine Veranstaltung an der Uni Wien genehmigt werden soll.

Abstimmung Initiativ-Antrag 10

Prostimmen: 7

Enthaltungen: 0

Contra: 18

Initiativ-Antrag 10 ist abgelehnt.

Top 12 wird geschlossen.

Aycan Akca – GRAS - Wirtschaftsreferentin

Es gibt noch einen Antrag, das ist aber kein Initiativ-Antrag. Es gibt da noch den Sponsering-Vertrag mit der Bank Austria, den Nathalie schon erwähnt hat, den müssen wir noch abstimmen.

Jasmin Chalendi - VSStÖ

Wir machen kurz eine Sitzungsunterbrechung, weil eigentlich können wir das nicht mehr, wenn der Tagesordnungspunkt schon geschlossen wurde. Wir schauen das kurz nach.

Stefan Popovici-Sachim – Junos meldet sich um 14:55 Uhr ab und überträgt seine Stimme auf Roman Haller.

Olivia Loibl – KSV-Lili beantragt um 14:55 Uhr eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten.

Franziska Fritsche – GRAS nimmt um 15:02 Uhr die Sitzung wieder auf.

Jasmin Chalendi - VSStÖ

Wir dürfen natürlich beim Tagespunkt Allfälliges keinen Beschluss mehr fassen. Nachdem aber in der Satzung nicht geregelt ist, ob wir einen Tagesordnungspunkt, den wir gerade geschlossen haben wieder öffnen dürfen und es dementsprechend kein Widerspruch zu unserer Satzung ist, **öffnen wir hiermit nochmals den Tagesordnungspunkt Anträge**. Wir nehmen noch den Antrag, wo 1 Sekunde zu spät reagiert und der auch schon im Finanzausschuss positiv abgestimmt wurde, nun dran.

Top 12 - Anträge

Antrag 11

Antragsteller_in: Wirtschaftsreferat

Aycan Akca – GRAS - Wirtschaftsreferentin

Sponsoring-Vertrag UniCredit Bank Austria AG

Um die Arbeiten der Universitätsvertretung finanzieren zu können bzw. um mehr Projekte als Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien durchführen zu können, sollen Drittmittel lukriert werden. Wie bereits in den vergangenen Jahren sollen der UniCredit Bank Austria AG diverse Leistungen in Paketform angeboten werden.

- Die ÖH stellt der BA in der Zeitung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien pro Ausgabe insgesamt eine ganze Seite zur Verfügung.
Preis: EUR 5.500,- pro Ausgabe (5x pro Studienjahr), EUR 27.500,- Gesamt
- Nutzung von einem Drittel der Plakatstände der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien am Campus Altes AKH
Preis: EUR 775,- für das WS 2019/20
- Die ÖH stellt der BA auf den Flyern für die Erstsemestrigen-/Inskriptionsberatung, die gesamte Rückseite zur Verfügung.
Preis 600,- für das Sommersemester 2020
- Die ÖH stellt der BA eine Seite in den A5 – Notizheften, welche von der ÖH im Zuge der Öffentlichkeits-kampagne hergestellt werden, zur Verfügung.
Preis: EUR 1.600,-
- Von der BA werden 10 Startplätze für den Uni Run 2020 verlost. Die Bewerbung des Gewinnspiels erfolgt über die ÖH Uni Wien via Newsletter und ggf. Homepage.
Preis: EUR 900,-

Der Vertrag mit der UniCredit Bank Austria AG über das Werbe-Paket für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 hat inkl. Werbeabgabe ein Volumen von EUR 31.375,-

Die Universitätsvertretung möge den beiliegenden Vertrag mit der UniCredit Bank Austria AG für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 genehmigen.

Roman Haller – Junos meldet sich um 15:04 Uhr an.

Abstimmung Antrag 11

Prostimmen: 18

Enthaltungen: 0

Contra: 7

Antrag 11 ist angenommen.

Top 12 wird geschlossen.

Top 13 - Allfälliges

Die nächste UV-Sitzung findet am 26.03.2020 statt.

Die schriftlichen Anfragen an die Referate werden von Sophie Wotschke – Junos und Klaus König – AG an das Vorsitzteam übergeben.

Die Sitzung wird um 15:08 Uhr geschlossen.